

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

12.3.1853 (No. 70)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 70.

Samstag den 12. März

1853.

Verordnung.

Die Beschränkung des Postdienstes an Sonn- und Festtagen betreffend.

In Folge allerhöchster Entschliebung aus Großh. Staatsministerium vom 18. d. M., Nr. 175, wird hiemit verordnet:

§. 1.

Die Schalter der Großh. Brief- und Fahrpostexpeditionen bleiben an allen Sonntagen, ferner an nachstehenden, nicht ohnehin auf Sonntage fallenden Festtagen: am Neujahrstag, am Charfreitag, am Christi Himmelfahrtstag, am ersten Christi feiertag, außerdem noch an Orten, in welchen die Einwohner des katholischen Glaubensbekenntnisses die Mehrzahl bilden: am Frohnleichnamstag, am Fest Peter und Paul, am Mariä Himmelfahrtstag und an Allerheiligen, während des Vormittagsgottesdienstes auf die Dauer von zwei Stunden und während des Nachmittagsgottesdienstes auf die Dauer von Einer und einer halben Stunde geschlossen.

Sowohl vor Beginn des Vormittagsgottesdienstes, als zwischen beiden Gottesdiensten, also über Mittag, muß der Schalter wenigstens je Eine Stunde geöffnet sein.

§. 2.

An Orten, deren Einwohner der Mehrzahl nach dem katholischen Glaubensbekenntnisse angehören, bleibt auch am Dreikönigstage, am Feste Mariä Lichtmess, am Josephstage, am Feste Mariä Verkündigung, am Feste Mariä Geburt und am Feste Mariä Empfängniß, jedoch nur während des Vormittagsgottesdienstes, der Schalter auf die Dauer von zwei Stunden geschlossen, muß aber vor dem Gottesdienste mindestens Eine Stunde geöffnet sein.

§. 3.

Geht während des Gottesdienstes eine Person post ab, so erfolgt die Annahme von Personen am Schalter ohne Rücksicht auf die Bestimmung der §§. 1 und 2 nach Maßgabe der hiefür bestehenden Vorschriften.

§. 4.

Das Austragen der angekommenen Postsendungen unterbleibt an den im §. 1 genannten Tagen während des Vormittagsgottesdienstes und von 2 Uhr Nachmittags an für den Rest des Tages, an den im §. 2 genannten Orten und Tagen aber nur während des Vormittagsgottesdienstes. Ausgenommen von dieser Bestimmung sind Expresbriefe, welche jederzeit sofort nach Ankunft der Post den Adressaten zuzustellen sind.

§. 5.

Fällt ein Feiertag — den ersten Weihnachtstag allein ausgenommen — auf den Montag oder Samstag, oder ein Sonntag auf den 24. oder 26. Dezember, so findet die Bestellung der angekommenen Briefe und Pakete wie an Wochentagen statt.

§. 6.

Die Stunden, in welchen dieser Verordnung zufolge die Schalter geschlossen bleiben und während deren eine Bestellung von Postsendungen nicht stattfindet, sind, soweit thunlich, mit Rücksicht auf Ankunft und Abgang wichtiger Postcours in Anstandsfällen für die einzelnen Orte durch die Direction der Posten und Eisenbahnen näher zu bestimmen und müssen durch Anschlag an jedem Postbureau und noch außerdem auf eine andere, den örtlichen Verhältnissen entsprechende Weise zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

§. 7.

Den Postillons ist zu untersagen, in der Nähe von Kirchen während des öffentlichen Gottesdienstes Posthornsignale zu blasen oder mit der Peitsche zu knallen.

§. 8.

Die Großh. Direction der Posten und Eisenbahnen hat die zur Ueberwachung des Vollzugs der gegenwärtigen Verordnung erforderlichen Vorkehrungen zu treffen, und sind deren Bestimmungen überall sofort nach erfolgter öffentlicher Bekanntmachung in Wirksamkeit zu setzen.

Karlsruhe den 22. Februar 1853.

Ministerium des Großherzoglichen Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten.

Fehr. Müdt.

Nr. 3871. Vorstehende hohe Verordnung wird mit dem Anfügen anmit bekannt gemacht, daß solche von Seiten der Großh. Postanstalten alsbald in Vollzug zu setzen ist.

Karlsruhe den 10. März 1853.

Direction der Großh. Posten und Eisenbahnen.

v. Reizenstein.

Frey.

Bekanntmachung.

Nr. 2750. Herr Kaufmann Julius Geisendörfer von hier wurde an die Stelle des Herrn Kaufmann Andrae zum Agenten der Elberfelder Fahrnißfeuerversicherungs-Gesellschaft für den Stadt-Amtsbezirk Karlsruhe ernannt und amtlich bestätigt, was wir hiermit öffentlich bekannt machen.
Karlsruhe den 8. März 1853.

Großh. Polizeiamt der Residenz.
Gueillot.

Bekanntmachung.

Nr. 228. In der Nähe der Residenzstadt Karlsruhe ist ein Straßenwärtersdienst in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um denselben haben ihre Gesuche schriftlich, unter Vorlage legaler Keumundszeugnisse, sowie Abschiedsurkunden, falls solche Militär gewesen sind, innerhalb 14 Tagen bei der unterfertigten Stelle einzureichen.

Karlsruhe den 11. März 1853.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspektion.
Keller.

Versteigerungen und Verkäufe.

Leihhaus-Pfänder-Versteigerung.

Die auf den 14. März und die folgenden Tage anberaumte Pfänderversteigerung kann eingetretener Hindernisse wegen erst vom 4. bis 9. April d. J. stattfinden.

Karlsruhe den 10. März 1853.
Leihhaus-Verwaltung.

Möbel-Versteigerung.

Montag und Dienstag den 14. und 15. März, Vor- und Nachmittags, werden in der alten Herrenstraße Nr. 15, im zweiten Stock, freiwillig gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Eine große Anzahl von Möbeln, als: gepolsterte Kanapee mit und ohne Stühle, Kommode, Schifftische, runde und viereckige Tische, Bettladen mit und ohne Koff, gepolsterte Fauteuil und Stühle, Spiegel in vergoldeten und nußbaumenen Rahmen; Bettung, als: Plumeaux, abgenähte und wollene Couverten, Kopfkissen, Matratzen; weiße lange Fenstervorhänge; kupferne Kasserolen und sonstiges Kochgeschirr ic.

Bemerkt wird, daß die Gegenstände sich in gutem Zustande befinden, und der Zuschlag um das höchste Gebot ertheilt wird.

Aus Auftrag:
Herrenschmidt, Gerichtstapator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Kronenstraße Nr. 27 ist der zweite Stock, bestehend in 7 Zimmern, 2 Speicherkammern, nebst allen Erfordernissen, auf den 23. Juli zu vermieten.

Langestraße Nr. 213, dem gräflichen Langenstein'schen Garten gegenüber, ist die bel-étage, bestehend in 9 Zimmern, Mansarden, Magdkammer, Küche, Keller, Holzplatz, Trockenspeicher, Theil am Waschhaus, mit oder ohne Stallung und Bedientenzimmer, Remise und allen Bequemlichkeiten, auf den 23. April zu vermieten.

Zähringerstraße Nr. 35 ist der zweite Stock von 3 Zimmern, einer Kammer, Küche, Keller ic. auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Hause selbst, oder Langestraße Nr. 177.

Zähringerstraße Nr. 82 ist im 2. Stock ein schönes, auf die Straße gehendes Zimmer mit Kost und Bedienung zu vermieten.

Zirkel (äußerer) Nr. 12 ist auf den 23. April eine Wohnung von 3 bis 5 Zimmern nebst den übrigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres bei A. Henry.

Bei Wagnermeister Möbner vor dem Ruppurrerthor in der zweiten Gartenallee ist der obere Stock seines Wohnhauses mit sonstigen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. April zu vermieten.

Wohnungsgesuch.

Ein lediger Staatsdiener von reiferen Jahren sucht eine möblierte Wohnung von zwei Zimmern. Er würde es zugleich gerne sehen, wenn er im Hause das Frühstück und die Mittagkost erhalten könnte. Gefällige Anträge werden durch das Kontor dieses Blattes vermittelt werden.

Es wird außerhalb der Stadt ein Garten, wobei eine kleine Wohnung sich befindet, zu mieten gesucht. Näheres ertheilt das Kontor dieses Blattes.
Mühlstraße 18, Hintzmann, stamm.

Vermischte Nachrichten.

(1) J. B. Nr. 14. [Köchingesuch.] Ein solides Mädchen, welches gesunde Hausmannskost bereiten kann und sich durch gute Zeugnisse auszuweisen vermag, findet eine Stelle. Wo? sagt das Commissionsbureau von W. Kölle.

(1) [Dienstvertrag.] Ein gewandtes Kellermädchen, mit guten Zeugnissen versehen, findet auf Ostern eine Stelle in der Zähringerstraße Nr. 104.

(1) [Dienstvertrag.] Es wird ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist und sich jeder Arbeit willig unterzieht, auf Ostern in Dienst gesucht. Das Nähere Spitalplatz Nr. 25.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist und gute Zeugnisse besitzt, kann sogleich in Dienst eintreten. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstvertrag.] Ein Mädchen, welches kochen, puzen, waschen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, auch gut empfohlen wird, sucht auf Ostern einen Dienst. Zu erfragen in der Amalienstraße Nr. 24 im zweiten Stock.

(1) [Dienstvertrag.] Eine perfekte Köchin, die mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht auf Ostern

Annul.

Annul.

Annul.

3.

Montag.

Annul. by 2.

Antiller.

ng. Mitterw.

Schmitt Wm.

den anderen Tag.

Annul.

by.

by.

by.

Annul.

Will.

by.

Soph.

Im.

by.

by.

by.

May.

by.

by.

by.

eine Stelle bei einer Herrschaft. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 52 im Hintergebäude rechts, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein braves Mädchen, welches kochen, putzen, waschen und nähen kann, auch von ihrer jetzigen Herrschaft empfohlen wird, sucht auf Ostern eine Stelle. Näheres Amalienstraße Nr. 1 im untern Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches etwas kochen, waschen, putzen und stricken kann, auch sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wünscht auf Ostern eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen auf dem Kontor dieses Blattes.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen kann, sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht eine Stelle zu erhalten. Näheres in der Blumenstraße Nr. 19 im zweiten Stock.

Küblergesuch.

Ein fleißiger geschickter Kübler findet sogleich Arbeit. Wo? sagt das Kontor dieses Blattes.

Mühlburg.

Der Eigenthümer eines noch neu erbauten zweistöckigen Hauses wünscht dasselbe, nebst dem dazu gehörenden Garten aus freier Hand zu verkaufen.

Kaufliebhaber mögen sich gefälligst an den Unterzeichneten wenden.

Rathschreiber **Bischoff.**

Zu kaufen werden gesucht:

- 1) die Kirchenkommissions-Ordnung für das Großherzogthum Baden, von Seng;
- 2) die neueste Prozeßordnung;
- 3) das Gesetzeslexikon von Wehrer, neuestes — Amalienstraße Nr. 15.

Ein gut erhaltenes, auf Federn ruhendes Kinderchaischen wird zu kaufen gesucht. Darauf bezügliche Anerbietungen wollen schriftlich auf dem Kontor dieses Blattes noch vor Anfang nächster Woche abgegeben werden.

Verordnungsblätter

der Jahre 1841, 42, 43, 44, die in Nr. 14 des vordern Zirkels ausgeliehen wurden, bittet man sich zurück.

Privat-Bekanntmachungen.

Von dem so sehr beliebten extrafeinsten Kunstmehl ist wieder angekommen bei **Gustav Schmieder.**

So eben trifft die letzte Sendung acht geräucherter Frankfurter Brat- und acht geräucherter Frankfurter Leberwürste ein bei

Wilh. Hofmann,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Sämmtliche Bodenwisch-Ingredienzien empfiehlt

Gustav Schmieder.

Russ. Caviar,

Frankfurter Brat- u. Gänseleberwürste, Göttinger und Braunschweiger Salamwürste, westph. Schinken bei

Gustav Schmieder.

Schöne französische Antonio- und Katharina-Pflaumen zu 9 und 18 kr. das Pfund, fleischige **Neckarzweitschgen,** geschälte sächsische Erbsen, feine Gerste, Reis, Grieß, Nudeln, Sago ic. empfiehlt zu geneigter Abnahme bestens

Karl Berckmüller.

Karl-Friedrichstraße Nr. 19.

Feinste Toilette-Badschwämme, Fensterschwämme von 9 kr. und zu höhern Preisen, große Pferdswämme ic. bei

Gustav Schmieder.

Ich zeige hiermit ergebenst an, daß bei mir zu jeder Zeit frisch geschossenes Wild und gemästetes Geflügel aller Art zu haben ist, und verkaufe dasselbe fortwährend um äußerst billige Preise; auch habe ich jeden Tag meine Waare auf dem Markte feil, und auf Bestellung bringe ich den Herrschaften dieselbe ins Haus.

Friedrich Götz, Blumenstraße Nr. 5.

Anzeige.

Ich Unterzeichneter bringe hiermit in Erinnerung, daß bei mir die besetzten Herrenkleidungsstücke ganz schön und billig wieder hergestellt werden.

J. Baumberger, Schneidermeister,
alte Herrenstraße Nr. 7.

Beiertheim.

Gasthaus-Empfehlung.

Der Unterzeichnete, vormaliger Pächter zum Löwen hier, ist nun Eigenthümer des Gasthauses zum **goldenen Hirsch,** und beehrt sich, hiermit höflichst anzuzeigen, daß er sich stets angelegen sein lassen wird, seine Freunde und Gönner durch vorzügliche Getränke und Speisen mit reeller Bedienung auf's Vollkommenste zu befriedigen.

Wag.

Jakob Braun von Rappurr empfiehlt sich zum Entleeren der Abtrittsgruben, und bemerkt, daß er mit dem Verfahren, dieselben durch Eisenvitriol geruchlos zu machen, bekannt ist.

Bestellungen belieben bei Hrn. Bierbrauer **Götz,** Eckhaus der Langen- und Herrenstraße, abgegeben zu werden.

Kunst-Verein.

8. Ausstellung den 13. März 1853.

Lithographien nach Delgemälden der Münchener Gemäldesammlung.

Der Vorstand.

Eintracht.

Heute von 6 1/2 — 7 1/2 Uhr die 16. Vorlesung.

inurl.

by.

inurl.

by.

by.

inurl.

by.

inurl.

inurl.

inurl.

Cäcilien-Verein.

Heute Abend um 5 Uhr zweite und letzte Generalprobe für das 5. Konzert. Für die Mitwirkenden des Chor's beginnt die Probe erst um 6 Uhr. Der Zutritt zu dieser Generalprobe ist nur den Vereinsmitgliedern gestattet. Das Konzert findet nun Montag den 14. d. statt.

Katholische Kirchenmusik.

Sonntag den 13. d. M., Morgens präcis 11 Uhr, ist Probe für gemischten Chor. **W. Kalliwoda.**

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. März. 36. Abonnementsvorstellung. 1. Quartal. Neu einstudirt: **Emilie Galotti.** Trauerspiel in 5 Akten, von Lessing.

Bei Unterzeichnetem erscheint und kann durch alle Buchhandlungen und Postämter bezogen werden:

Der christliche Hausfreund.

Samstagblatt zur Erbauung der Seelen in Christo,

herausgegeben von dem evangelischen Verein in Frankfurt am Main.

Zwanzigster Jahrgang 1853. — Wöchentlich eine Nummer.

Preis 1 fl. 12 kr.

H. L. Brönnner in Frankfurt am Main.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Herr Schmidt, Kfm. v. Amsterdam. Hr. Claus, Kfm. v. Mannheim. Hr. Sülzer, Kfm. von Kolmar. Hr. Hoffstätter, Steuerperäquator v. Lörrach.

Deutscher Hof. Herr Kirschmann, Kfm. von Willstadt. Hr. Berni, Kfm. v. Berg. Hr. Frei, Kaufm. von Danzig.

Englischer Hof. Herr Vogt, Kfm. v. Ebersfeld. Hr. Kronig, Kfm. v. Bielefeld. Hr. Klenne, Kfm. v. Wesel. Hr. Hennrichs, Kfm. v. Cuxen. Hr. Kahn, Kfm. v. Mainz. Hr. Buhly, Kfm. v. Zürich. Hr. Krainer, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Schädelin, Kfm. von Kolmar.

Erbprinzen. Hr. Groß, Brgmstr., Hr. Zürcher und Hr. Heimberger, Kaufl. v. Lahr. Hr. Jamain, Kfm. von Chälons. Hr. Müller, Kfm. v. Lahr. Hr. Zimmer, Oberposttrath v. Darmstadt. Hr. de Salat, Rent. v. Frankfurt.

Geist. Hr. Bähr, Kfm. v. Landau. Herr Dettinger, Fabr. v. Holzmarkt.

Goldener Adler. Hr. Weidgenant, Kfm. v. Mannheim. Hr. Müller, Gastw. v. Widdenthal. Herr Herrm, Gastw. v. Neuenhousen. Hr. Pierholzer, Brgmstr. von Henner.

Goldener Hirsch. Hr. Vogel, Gutsbesitzer v. Faggenbach.

Goldener Karpfen. Hr. Biernebel, Part. v. Bilchband. Hr. Merkel, Part. von Schriesheim. Herr Ulrich, Def. von Stein. Hr. Gutmann, Part. v. Sellbach. Hr. Fribele, Part. von Bössingen.

Goldenes Kreuz. Hr. Richter, Kfm. v. Mainz. Hr. Hölterhoff, Kfm. v. Köln. Herr Knapp, Kfm. von Neutlingen. Hr. Feh, Kfm. v. Badnang. Hr. Herburger, Kfm. von Ulm. Herr Lilienthal, Kfm. v. Fürth. Herr Becker, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Singinger, Kfm. v. Mannheim. Hr. Seeweger, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Nauheim, Kfm. von Frankfurt. Hr. Penke, Rent. v. Mainz. Hr. Keyhl, Juwelier v. München. Hr. Fischer, Kfm. von Stuttgart. Hr. Klingenberg u. Hr. Hübner, Kfl. von Bremen.

Goldenes Schiff. Hr. Dreifus, Kfm. v. Billigheim. Hr. Stein, Kfm. v. Simpcn. Hr. Rether, Kfm. v. Fegers-

Frankfurter Börse am 10. März 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
	fl.	kr.		fl.	kr.
Neue Louisd'or	—	—	Gold al Marco	322	—
Pistolen	9	44	Preussische Thaler	1	45 1/2
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	22
Holl. 10 fl. Stücke	9	63 1/2	Hochhaltig - Silber	24	31
Rand - Ducaten	5	38 1/2			
20 Franken-Stücke	9	29 1/2	DISCONTO	1 3/4	0/0
Engl. Sovereigns	11	53			

Witterungsbeobachtungen

im Großh. botanischen Garten.

11. März	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	28" 1'''	Dst	hell
12 " Mitt.	+ 7	28" 1'''	"	"
6 " Abds.	+ 6	28" 1'''	"	"

heim. Hr. Eser, Kfm. v. Altdorf. Hr. Wolf, Kfm. von Rütshcim. Hr. Friedberg, Kfm. v. Reidenheim. Hr. Dreifus, Kfm. v. Ronnenweier. Hr. Wertheimer, Kfm. v. Bühl.

Grüner Baum. Hr. Merk, Def. von Korbach.

Hof von Holland. Hr. Schmidt, Architekt u. Hr. Köpfer, Ingenieur v. Koblenz. Hr. Hochstein, Kfm. v. Ulm.

König von Preußen. Hr. A. Haubensack, Kfm. v. Gönningen.

Rassauer Hof. Hr. Dfenheimer, Kfm. von Schmiedheim. Hr. Heinsheimer, Kfm. v. Eppingen. Hr. Wertheimer, Kfm. von Bühl.

Rheinischer Hof. Hr. Keller, Kfm. v. Pforzheim. Hr. Mayer, Fabr. von Mainz. Herr Hubbuh, Kfm. von Heidelberg. Hr. Eberstein, Kfm. v. Eberstadt. Hr. Bactfisch, Kfm. v. Eberbach. Hr. Roth, Brgmstr. v. Grefsbach. Hr. Franz, Kfm. v. Mainz. Hr. Lehmann, Kfm. v. Billigheim.

Ritter. Hr. Sachs u. Hr. Thrig, Gastw. v. Mudau. Hr. Kiefer, Gemeinderath v. Grenzach. Hr. Brühler, Bijoutier v. Mainbernheim. Frhr. v. Karoche, Rittmeister v. Rastatt. Hr. Geiger, Kfm. v. München. Hr. Kirschmann, Kfm. v. Willstadt. Hr. Buchsenhofer, Militär v. Landau. Hr. Gueriau, Kfm. v. Saarbürg. Hr. Michel, Kfm. von Neuschatel.

Rothes Haus. Herr Dumüller, Kfm. v. Scheibenshardt. Hr. Roghé, Def. v. Frankfurt. Hr. Müller, Gastwirth v. Darmstadt. Hr. Aue u. Hr. Baumann, Kunstgärtner v. Mühlhausen.

Schwan. Hr. Pfeffer, Forstprakt. v. Zuzenhausen. **Weißer Bär.** Hr. Frech u. Hr. Bonoré, Rent. von Baden. Hr. Wendelson, Kfm. v. Basel.

Zähringer Hof. Hr. Eismann, Kfm. v. Meiningen. Hr. Cahn, Kfm. v. Worms. Hr. Bichhäuser, Kaufm. von Paris. Hr. Megler, Advokat v. Neuschatel. Herr Hafner, Kfm. v. Kaufbeuern. Hr. Nahrt, Kfm. v. Aachen. Herr Raba, Advokat v. Paris.

In Privathäusern.

Bei Sekr. Bermeitinger: Frau Stolz von Freiburg. — Bei Regierungsrevisor Müller: Frau Pfarrer Müller von Seckenheim. — Bei Frau Direktor Rutschmann: Fräulein Szuhany von Rastatt.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.